

# Beschluß der G7 zum vollständigen Ausstieg aus fossilen Kraftwerken bis 2100

*Achim Behrenwaldt*

Sehr geehrter Herr Minister Gabriel,

wie wollen Sie den Beschluss der G7, bis 2100 aus den fossilen Brennstoffen (Kohle, Gas und Öl) vollständig auszusteigen, umsetzen ?

Mit Sonne, Wind und Biomasse wird es schlichtweg unmöglich sein ! Mit Sonne und Wind kann man wegen ihrer Wetterabhängigkeit keine zuverlässige Energieversorgung garantieren, Speicher in der dazu erforderlich Größenordnung gibt es nicht und wären unbezahlbar, und Biomasse konkurriert mit der Produktion von Nahrung, die Vorrang hat, denn bis 2100 werden wir voraussichtlich 2 Milliarden Menschen mehr ernähren müssen !

Bleibt also nur Kernenergie, von der sich Deutschland unter dem frischen Eindruck der Fukushima-Katastrophe voreilig verabschiedet hat ! Niemand sonst auf der Welt folgt unserem "Vorbild". Das haben Sie selbst vor kurzem auf Ihrem Kongress erlebt (niemand folgte Ihrer Einladung zur Besichtigung der Offshore-Windparks).

Weltweit laufen über 400 Kernkraftwerke weiter und niemand denkt daran sie abzuschalten - im Gegenteil: Dutzende neue sind bereits im Bau ! Nicht mal unser Nachbar Frankreich zieht den Ausstieg ernsthaft in Erwägung, denn er betreibt 74 Kernkraftwerke, die weit mehr als die Hälfte des Stroms liefern und nur die Hälfte unseres Stroms kostet - ein Vorteil, der nicht nur unsere energieintensive Chemie-Industrie ins Ausland vertreibt (u.a. auch nach USA).

Die Mehrheit der Deutschen war immer für eine Fortsetzung der Kernenergie - zwei Jahre nach Fukushima sogar 89%, wie die Umfragen zeigen:

<http://www.buerger-fuer-technik.de/2015/2015-Q1/2015-02-zustimmung-ke-lindner-web.pdf>

Es ist also nur eine aggressive, geradezu fanatische Minderheit, die uns indoktriniert !

Mit der Stilllegung unserer Kernkraftwerke haben wir erreicht, dass hauptsächlich Kohlekraftwerke die Lücke geschlossen haben und die CO<sub>2</sub>-Belastung angestiegen ist. Die Sicherheit der Welt vor Katastrophen haben wir damit nicht verbessert. Sinnvoller wäre es gewesen, die Technologie weiter zu entwickeln, d.h. die Sicherheit der noch laufenden Kernkraftwerke zu verbessern.

Dafür gibt es den Kugelhaufenreaktor (KHR), der in Jülich entwickelt und 20 Jahre getestet worden ist. Mit ihm wurden sogar "Crash-Tests" gefahren: Er wurde bei Vollast abgeschaltet, was bei jedem anderen Reaktor unweigerlich zum GAU geführt hätte. Das liegt an zwei Dingen:

1. Der Reaktor ist so konstruiert, dass er sich beim Überschreiten einer Höchsttemperatur selbst abschaltet. Damit ist sogar ein GAU durch Fehlbedienung (wie in Tschernobyl) ausgeschlossen !

2. Im Reaktorgehäuse liegt nur so viel Brennstoff (hauptsächlich Thorium), wie für den Betrieb gerade gebraucht wird, während in den bisherigen Reaktoren der Brennstoff für ca.18 Monate liegt und ein entsprechend größeres Risiko darstellt.

Der Brennstoff ist in tennisballgroßen, keramikummantelten Kugeln eingeschlossen, die je nach Bedarf jederzeit hinzugefügt oder entnommen werden können. Im Notfall genügt ein Knopfdruck (oder Stromausfall), um eine Klappe im Boden des Reaktorgehäuses zu öffnen, so dass die Kugeln in einen darunter liegenden Bunker fallen und die Reaktion sofort gestoppt wird.

Die Nachwärme ist so gering, dass nicht mal Wasserkühlung erforderlich ist - folglich auch keine Pumpen, die bei Stromausfall versagen würden. Es ist also der sicherste Reaktor der Welt !

Er ist obendrein auch einer der saubersten, denn er hinterlässt keinen hochradioaktiven Müll !

Dieser Reaktor wird jetzt in China unter der Aufsicht deutscher Ingenieure gebaut, weil es in Deutschland zurzeit nicht möglich ist. China will ihn später auch exportieren ! Damit würden wir als Exportnation für Hochtechnologie eine weitere Runde im Wettbewerb mit China verlieren !

Wollen Sie sich das tatenlos ansehen und zulassen ? Sicherlich nicht ! Natürlich wird eine Aufhebung des Verbots für Kernkraftwerke in Deutschland zurzeit nicht möglich sein, aber es sollte zumindest gestattet sein, dass daran weiter geforscht wird und deutsche Unternehmen, wie z.B. SIEMENS, ihn im Ausland bauen dürfen !

Ich möchte Sie herzlich bitten, sich dafür einzusetzen !

Mit freundlichen Grüßen

Achim Behrenwaldt